



Der Präsident des Amtsgerichts Charlottenburg, 14046 Berlin

Bearbeiter:  
Vermittlung: 9(0)177-0  
Durchwahl: 9(0)177-333  
Fax: 9(0)177-680  
E-Mail: verwaltung@ag-ch.berlin.de  
Internet: www.berlin.de/gerichte/  
amtsgericht-charlottenburg

Bearbeiterzeichen:  
VPräs

Aktenzeichen:  
155 A

Ihr Zeichen:

Datum:  
17. März 2021

## **Hinweise zur Teilnahme an einer Videoverhandlung oder –konferenz und Datenschutzinformationen gemäß Art. 13 f. DSGVO**

### Durchführung der Videoverhandlung

Sie wollen einer Anordnung des Gerichts folgend an einer Verhandlung im Wege der Bild- und Tonübertragung nach § 128a ZPO oder an einer entsprechenden Verwaltungsbesprechung teilnehmen.

Für die Durchführung der Videoverhandlung nutzt das Gericht das Programm „Cisco Webex“ auf der Grundlage einer professionellen Lizenz. Das Gericht ist der Auffassung, dass die Nutzung unter Datenschutzgesichtspunkten sicher erfolgen kann.

Die Teilnahme an der Videoverhandlung erfolgt über einen Einladungslink, der den Parteien gesondert übermittelt wird. Das Login soll spätestens 5 Minuten vor Verhandlungsbeginn erfolgen. Eine Weitergabe der Einladung an Dritte ist unzulässig. Für die Teilnahme wird ein Endgerät (Desktop-Computer, Laptop, Handy etc.) mit Kamera, Mikrofon und Internetzugang benötigt. Die Installation von Software oder eine Registrierung sind nicht erforderlich.

Soweit eine Videoverhandlung anberaumt wurde, Sie von dieser Möglichkeit **aber keinen Gebrauch machen** wollen, können Sie ganz normal zur Sitzung bei Gericht erscheinen. Im Sitzungssaal wird Ihnen ein Tablet zur Verfügung gestellt, damit Sie an der Videoverhandlung aktiv teilnehmen können. Bringen Sie in diesem Fall bitte **Kopfhörer** mit einem handelsüblichen Klinkenstecker mit, damit akustische Rückkopplungen vermieden werden können.

Von den Verhandlungen dürfen keine Video-, Bild- oder Tonaufzeichnungen gefertigt werden.

### Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung dient der Durchführung einer Verhandlung im Wege der Bild- und Tonübertragung.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 lit. a bis e, Abs. 2, Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 128 a ZPO, §§ 12 ff. EGGVG, § 22 AGGVG (bis 31.7.2021) und § 32 ff. Justizgesetz Berlin (ab 1.8.2021).

Bei rein verwaltungsinterner Videokonferenz: Art. 6 Abs. 1 lit. a, e, Abs. 2, Abs. 3 DSGVO i. V. m. §§ 32 ff. Justizgesetz Berlin (ab 1.8.2021), 1 Abs. 2 Informationsverarbeitungsgesetz Berlin

Bei der Teilnahme an der Videoverhandlung können folgende Kategorien personenbezogener Daten Gegenstand der Verarbeitung sein:

- Angaben zu Ihrer Person: Vorname, Nachname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Passwort, ggf. Profilbild.
- Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung, Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardwareinformationen
- bei Einwahl mit dem Telefon: eingehende und ausgehende Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit, ggf. IP-Adresse des Gerätes
- Text-, Audio- und Videodateien: Im Falle der Nutzung von Chat-/Fragefunktionen werden Texteingaben verarbeitet, um diese in der Konferenz anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Während der Dauer der Konferenz werden zudem die Daten des Mikrofons und/oder der Videokamera des Endgerätes verarbeitet. Kamera und/oder Mikrofon können jederzeit deaktiviert werden.

Eine Aufzeichnung der Videoverhandlung findet nicht statt, § 128a Abs. 3 Satz 1 ZPO und Ziffer 6 der Dienstanweisung des Präsidenten des Amtsgerichts Charlottenburg für die Nutzung der IT-Infrastruktur, des Internets und anderer elektronischer Informations- und Kommunikationsdienste bei dem Amtsgericht Charlottenburg in der jeweils geltenden Fassung, derzeit vom 1.6.2020, zum Az. 151 A Sdh. 37.

#### Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist  
Der Präsident des Amtsgerichts Charlottenburg  
Amtsgerichtsplatz 1  
14057 Berlin  
E-Mail: [verwaltung@ag-ch.berlin.de](mailto:verwaltung@ag-ch.berlin.de)

#### Datenweitergabe an Dritte/Auftragsdatenverarbeitung

Inhalte der Videoverhandlung stehen allen Teilnehmenden zur Verfügung. Zudem hat der Anbieter der Software Zugang zu den Daten, soweit dies im Rahmen der Auftragsverarbeitung vorgesehen ist. Für die Durchführung und Datenverarbeitung werden Server der Deutschland-Cloud der Fa. Cisco genutzt.

#### Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Eine Datenverarbeitung außerhalb der EU findet nicht statt, da sich die Server der Deutschland-Cloud der Fa. Cisco in Frankfurt am Main befinden.

#### Löschung der Daten

Eine Aufzeichnung der Videokonferenz findet nicht statt.

Im Übrigen haben die Teilnehmenden darauf zu achten, etwaige nach der Beendigung der Verhandlung bzw. Konferenz auf dem Rechner verbliebene personenbezogene Daten anderer Teilnehmenden unverzüglich zu löschen.

#### Rechte der Betroffenen

Weitere Informationen insbesondere zu Ihren Rechten und den Verantwortlichkeiten können Sie der [Datenschutzerklärung des Amtsgerichts Charlottenburg](#) entnehmen.

## Verhaltensregeln für Teilnehmende:

Wählen und gestalten Sie bewusst das Umfeld für Ihre Teilnahme an der Videokonferenz: Achten Sie darauf, dass im Hintergrund keine persönlichen oder vertraulichen Gegenstände zu sehen sind (z.B. Familienfotos, Arzneimittel, Ordnerrücken mit Mandantendaten) und dass auch nicht zufällig andere Mitglieder des Haushalts bzw. Gäste aufgenommen werden.

Wählen Sie besonders im Homeoffice einen Bereich, in dem Sie ungestört sind und die Videokonferenz nicht von anderen im Haushalt bzw. aus der Nachbarschaft mitverfolgt werden kann.

Achten Sie darauf, dass Geräte mit Sprachsteuerung (z. B. Smartphones, digitale Assistenten) nicht den Ton der Videokonferenz aufnehmen können.

Suchen Sie sich eine geeignete technische Ausstattung aus und machen Sie sich mit dieser vertraut. So können Kopfhörer bzw. ein Headset verhindern, dass Personen in der Umgebung von Inhalten der Konferenz erfahren.

Seien Sie sich bewusst, dass in einer Videokonferenz alle anderen Teilnehmenden zuhören, und geben Sie keine sensiblen Informationen weiter.

Schalten Sie Ihr Mikrofon stumm und ggf. die Kamera aus, z. B. wenn im Homeoffice andere Personen aus Ihrem Haushalt in den Aufnahmebereich des Mikrofons oder in das Sichtfeld der Kamera kommen. Ein Schild an der Tür im Homeoffice kann über laufende Konferenzen informieren, damit ein „Hineinplatzen“ vermieden wird.